

INHALT

[Hans Lenz Medaille an Martin Maria Krüger](#)
[Deutscher Musikrat trauert um Martin Pfeffer](#)
[Preisträger des Deutschen Orchesterwettbewerbs 2008](#)
[45. Bundeswettbewerb "Jugend musiziert" startet heute](#)
[PopCamp – Meisterkurs für Populäre Musik](#)
[Impressum](#)

Hans Lenz Medaille an Martin Maria Krüger

BDO ehrt Präsidenten des Deutschen Musikrates

Martin Maria Krüger, Präsident des Deutschen Musikrates, ist im Rahmen des 7. Deutschen Orchesterwettbewerbs (DOW) mit der zum dritten Mal verliehenen „Hans Lenz Medaille“ geehrt worden. **Ernst Burgbacher**, MdB (Parlamentarischer Geschäftsführer der FDP-Bundestagsfraktion) und Präsident der Bundesvereinigung Deutscher Orchesterverbände, überreichte Krüger die Auszeichnung für dessen Verdienste um die Förderung der instrumentalen Laienmusik.

Ernst Burgbacher würdigte in seiner Laudatio vor rund 1.200 Konzertgästen die Leistungen des diesjährigen Medaillengewinners: „Sie haben – nicht nur in Ihrer sehr wichtigen Funktion als Präsident des Deutschen Musikrates – die Bedeutung des instrumentalen Laienmusizierens in unserem Land immer wieder betont und sich darüber hinaus entscheidende Verdienste um die Förderung dieses Bereichs unseres Musiklebens verdient gemacht.“ Martin Maria Krüger habe stets die wichtige Verknüpfung zwischen dem professionellen und nicht-professionellen Musikleben im Auge gehabt und gerade in den vergangenen Jahren als Präsident des DMR wesentlich vorangebracht, so Burgbacher weiter. In seinen Dankesworten betonte Krüger sein Selbstverständnis in Bezug auf die Laienorchesterzene, die gerade für vier Tage in Wuppertal beim DOW zusammen gekommen war: „Für mich ist und war es stets eine Selbstverständlichkeit, das instrumentale Laienmusizieren als wesentliche Säule unseres Musiklandes zu betrachten und entsprechend zu fördern. Dabei ist es nicht nur, gemeinsam mit den Musikschulen, Fundament außerschulischer musikalischer Bildung und Betätigung, sondern erreicht vielfach erstaunliches, nah an die professionelle Ebene reichendes Niveau. – Dies zeigen nicht nur die Ergebnisse des diesjährigen Deutschen Orchesterwettbewerbs.“

Die Hans Lenz Medaille wurde im Jahr 2006 aus Anlass des 50-jährigen Jubiläums der Bundesvereinigung Deutscher Orchesterverbände, der Dachorganisation der instrumentalen Laienmusik, gestiftet. Sie wird jährlich an Persönlichkeiten vergeben, die sich Verdienste um das instrumentale Laienmusizieren erworben haben. Hans Lenz, früherer Bundesminister für wissenschaftliche Forschung, war in den Jahren von 1961 - 1968 der dritte Präsident der Bundesvereinigung Deutscher Orchesterverbände.

Deutscher Musikrat trauert um Martin Pfeffer

Der Deutsche Musikrat trauert um den verstorbenen Vorsitzenden der

Rektorenkonferenz der deutschen Musikhochschulen und Rektor der Folkwang-Hochschule Essen, **Prof. Dr. Martin Pfeffer**. In seinem Kondolenzbrief an die Ehefrau des Verstorbenen schrieb der Präsident des Deutschen Musikrates, **Martin Maria Krüger**: „Martin Pfeffer hat sich jedem, der ihm auch nur einmal zu einem ausführlichen Gespräch gegenüber sitzen konnte, unauslöschlich nicht nur ins Bewusstsein, sondern auch ins Herz eingeprägt. Er verfügte über eine große Weite des Denkens und Handelns; stets war es ihm selbstverständlich, auf mögliche Partner zuzugehen. In seinem Zusammenwirken mit dem Deutschen Musikrat beförderte bzw. ermöglichte er die Deutsche Universität für Musik China, welche in Dalian und Mianyang unmittelbar vor der Errichtung steht, sowie das bereits erfolgreich angelaufene Projekt der Entsendung von Lehrern für das berühmte Sistema in Venezuela. Indem er sich an die Spitze der Musikalischen Bildungsoffensive von Hochschulrektorenkonferenz und Kultusministerkonferenz stellte, setzte er bundesweit wichtige Impulse zur Rückgewinnung von ‚Spielräumen‘ an den allgemein bildenden Schulen.“

Bei der Trauerfeier wurde der Deutsche Musikrat durch seinen Vizepräsidenten **Prof. Udo Dahmen** vertreten.

Preisträger des Deutschen Orchesterwettbewerbs 2008

Insgesamt 43 Preisträger überzeugten im Verlauf des 7. Deutschen Orchesterwettbewerbs die international besetzte Fachjury und wurden für ihre hervorragenden Darbietungen mit dem Preis des Deutschen Orchesterwettbewerbes belohnt. 15 Ensembles der unterschiedlichsten Kategorien konzertieren in zwei Preisträgerkonzerten zum Abschluss des Deutschen Orchesterwettbewerbs 2008 im Großen Saal der Wuppertaler Stadthalle.

Die Verleihung der mit insgesamt 95.000 Euro dotierten Preise erfolgte vorab im Rahmen eines Festakts vor dem ersten Preisträgerkonzert im Mendelssohn-Saal der Wuppertaler Stadthalle.

Der diesjährige Wettbewerb war unter dem Motto „Dialog der Generationen“ gestartet. In diesem Jahr fand erstmalig eine zusätzliche Sonderwertung für zeitgenössische Musik statt. Diesen Sonderpreis errang das *Jugendsinfonieorchester der Städtischen Musikschule Braunschweig* für „Die Brücke am Tay“ in einer Neufassung von 2007.

Der Deutsche Orchesterwettbewerb wird vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien unterstützt und ist eines von insgesamt 14 Förderprojekten des Deutschen Musikrates, der unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten steht.

Mehr Informationen zu den Preisträgern des diesjährigen DOW unter www.musikrat.de/dow

45. Bundeswettbewerb "Jugend musiziert" startet heute

Bis zum 17. Mai 2008 werden mehr als 2.100 Jugendliche aus allen Teilen Deutschlands und 30 deutschen Schulen im Ausland anreisen, um in Saarbrücken am 45. Bundeswettbewerb "Jugend musiziert" teilzunehmen.

Mit der Teilnehmerzahl 2008 ist ein neuer Rekord erreicht: Insgesamt absolvieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Laufe der neun Bundeswettbewerbs-Tage rund 1.000 Wertungsspiele vor Jurygremien in den Solo-Kategorien *Klavier, Harfe* und *Gesang* und in den Ensemble-Kategorien *Streicher-Ensemble, Bläser-Ensemble, Akkordeon-Ensemble* und *Neue Musik*. Die öffentlichen und kostenlosen Wertungsspiele finden in 14 Konzertsälen, Schulen und Aulen statt, verteilt über das ganze Stadtgebiet Saarbrückens und in Ottweiler.

Drei Sonderkonzerte im Rahmenprogramm sorgen dafür, dass "Jugend musiziert" 2008 für das Saarbrücker Publikum zum Festival der Begegnung wird: Im Saarlandkonzert am Samstag, 10. Mai, konzertieren der *Robert-Schuman-Chor*, das *Landes-Jugend-Symphonie-Orchester Saar* und das große Blechbläser-Ensemble *Eurobrass*. Mit dem Begrüßungskonzert am Pfingstsonntag, 11. Mai, mit dem *Saarländischen Staatsorchester* unter der Leitung von **Christophe Hellmann** heißt "Jugend musiziert" die Gäste des Bundeswettbewerbs herzlich willkommen. Im Europäischen Konzert am Montag, 12. Mai, präsentieren sich Preisträger anderer Jugendmusikwettbewerbe in Europa dem Publikum.

Darüber hinaus finden vier Preisträgerkonzerte statt – drei davon in der Congresshalle Saarbrücken, eines im Saalbau Homburg – in denen sich die frisch gekürten Bundespreisträgerinnen und –preisträger 2008 mit Ausschnitten aus ihren Wettbewerbsprogrammen noch einmal dem Publikum vorstellen.

Sonderpreise in einem Gesamtwert von rund 85.000 Euro werden im Rahmen eines feierlichen Festaktes am Samstag, 17. Mai, in Anwesenheit des Ministerpräsidenten **Peter Müller**, verliehen.

Der Bundeswettbewerb "Jugend musiziert" endet mit dem Abschlusskonzert am 17. Mai um 14.00 Uhr.

Seit 1963 wird der Bundeswettbewerb "Jugend musiziert" an wechselnden Orten in Deutschland ausgetragen. Er steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten, Träger ist der Deutsche Musikrat. Ständiger Förderer des Bundeswettbewerbs ist das Bundesjugendministerium. Seit vielen Jahren ist die Sparkassen-Finanzgruppe Hauptsponsor von "Jugend musiziert". Die erforderlichen lokalen Mittel für 2008 wurden in einem einmaligen Mix erbracht: aus Mitteln des Ministeriums für Bildung, Familie, Frauen und Kultur, der Stadt Saarbrücken, des Landesmusikrates, der seinen Beitrag mit den Unternehmen Saar-Toto und Saar-Ferngas verdoppeln konnte, einer facettenreichen Medienpartnerschaft mit dem Saarländischen Rundfunk bis hin zu der Tatsache, dass die Musikhochschule Saarland ihre Pforten vom 10. bis zum 16. Mai ausschließlich für den Bundeswettbewerb "Jugend musiziert" öffnet und der reguläre Hochschulbetrieb sich am Zeitplan des Bundeswettbewerbs orientiert.

Weitere Informationen unter www.musikrat.de/jumu

PopCamp – Meisterkurs für Populäre Musik

Live-Audit am 16. und 17. Mai 2008 in der CD-Kaserne Celle

Beim PopCamp Live-Audit am 16. und 17. Mai 2008 wird ein Juryteam unter der Leitung von **Prof. Udo Dahmen**, Direktor der Popakademie Baden-Württemberg und Vizepräsident des Deutschen Musikrates, aus folgenden acht Bands die fünf PopCamp Teilnehmer 2008 auswählen:

- Alin Coen und Band aus Hamburg/Weimar, www.myspace.com/alincoen
- AULETTA aus Mainz, www.myspace.com/aulettaband
- Formelwesen aus Berlin, www.myspace.com/formelwesen
- HESSLERS aus Mannheim, www.myspace.com/hesslers
- Lautschrift aus Bad Buchau/Biberach, www.myspace.com/lautschrift
- Mission To Mars aus Hamm/Münster, www.myspace.com/missiontomars
- Schein aus Freising/München, www.myspace.com/scheinspace
- The News aus Weimar, www.myspace.com/musicbythenews

Die fünf Bands, die nach dem Vorspiel und Gespräch von der Jury als am besten geeignet eingestuft werden, nehmen an mehreren Arbeitsphasen teil und werden unter der Mitwirkung von Dozenten der Musikbranche individuell und

bedarfsgerecht auf ihrem Weg in die Professionalität begleitet.

Das PopCamp Live-Audit Juryteam besteht aus:

• **Prof. Udo Dahmen** (Leitung)

Direktor der Popakademie Baden-Württemberg, Vizepräsident Deutscher Musikrat

• **Axel Eler**

Creative Director / A&R, Sony/ATV Music Publishing

• **Anke Lange**

Sozialwissenschaftlerin, Publizistin, PopCamp Dozentin Medientraining und Kommunikation

• **Henning Rümenapp**

Musiker, Produzent und künstl. Leiter PopCamp

• **Dieter Schubert**

Geschäftsführender Gesellschafter A.S.S. Concerts, Hamburg

• **Kai Thomsen**

Geschäftsführer der CD-Kaserne gGmbH in Celle, PopCamp Dozent Marketing

• **Rolf Zielke**

Pianist, Komponist, Jazzinstitut Berlin

Das Förderprogramm „PopCamp – Meisterkurs für Populäre Musik“ liegt in Trägerschaft des Deutschen Musikrates und wird gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Weitere Informationen unter www.musikrat.de/popcamp oder unter www.myspace.com/popcamp

Impressum

Deutscher Musikrat

Generalsekretariat

Oranienburger Str. 67/68

10117 Berlin

Tel: 030 30881010

Fax: 030 30881011

generalsekretariat@musikrat.de

www.musikrat.de